

**Ulrike Nassauer-Schlemper**

Sparkasse Burbach-Neunkirchen  
Unternehmenskommunikation  
Nassauische Str. 13  
57299 Burbach

Tel. (02736) 497 1147  
Fax (02736) 497 1195  
ulrike\_nassauer-schlemper@spk-bb-nk.de

Burbach, 16. Februar 2023

## Pressemitteilung

### Gemeinsam Verantwortung für morgen übernehmen

### Sparkasse Burbach-Neunkirchen präsentiert erfolgreiche Geschäftszahlen 2022



*Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse, Markus Keggenhoff (re.), und Vorstandsmitglied Christian Roth blicken der Zukunft optimistisch entgegen*

„Der Wandel ist das Gesetz des Lebens. Wer nur auf die Vergangenheit blickt, verpasst mit Sicherheit die Zukunft.“ Mit diesem Zitat von John F. Kennedy begann Markus Keggenhoff, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Burbach-Neunkirchen, die Jahrespressekonferenz. In dem Geschäftsjahr 2022 waren nicht nur die Folgen der Corona-Pandemie spürbar. Viele Menschen in Deutschland fürchteten, dass sich die wirtschaftliche Lage verschlechtert. Die Sorgen wegen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine, aber auch die steigende Inflation mit hohen Energie- und Nahrungsmittelpreisen wirkten laut Kreditinstitut belastend. Das Ganze erhöhte auch die finanziellen Herausforderungen. „Viele Haushalte haben ein größeres Bedürfnis nach Sicherheit und verantwortungsvoller Beratung“, so Keggenhoff. „Für uns als

Sparkasse ergaben sich aus diesem Grund viele Gespräche, um unseren Kunden hilfreich zur Seite zu stehen.“

Bei allem wurde das Thema Energiesparen in der Sparkasse Burbach-Neunkirchen großgeschrieben. Das Kreditinstitut ging mit gutem Beispiel voran und setzte unter dem Motto „Wir sparen Energie – bei 100 % Leistung!“ zahlreiche Maßnahmen um. Dazu gehörte beispielsweise die Absenkung der Raumtemperaturen auf maximal 19 Grad und der Verzicht auf eine Beheizung der Flure. Ebenso im Fokus: Die Abschaltung der Warmwasserversorgung, eine Öffnungs-Reduzierung der Haupteingänge, die zeitliche Außenbeleuchtungs-Begrenzung, eine Umrüstung auf LED-Beleuchtung, das intelligente Beleuchtungskonzept sowie vieles mehr.

Laut Sparkasse legen die Kunden besonderen Wert darauf, das Kreditinstitut auf ganz unterschiedlichen Wegen und flexibel zu erreichen: Digital, am Telefon und natürlich auch zum Beratungsgespräch in der Filiale. „Es geht uns darum, dort zu sein, wo die Menschen uns brauchen“, erläuterte Keggenhoff. „Trotz der steigenden Digital-Affinität der Bevölkerung sind die Nähe zum Kunden und eine persönliche Beratung durch nichts zu ersetzen. Dem fühlen wir uns auch in Zukunft verpflichtet.“ Nichtsdestotrotz arbeitet die Sparkasse Burbach-Neunkirchen parallel – im Rahmen der Digitalisierung – kontinuierlich am Ausbau ihres Produkt- und Serviceangebotes. Dazu zählen unter anderem die mehrfach ausgezeichnete Sparkassen-App, die kunden- und servicefreundliche Homepage sowie vielfältige mobile Bezahlungsmöglichkeiten.

Im Sommer wurde ein weiterer Meilenstein mit der Eröffnung des neuen Kunden-Service-Centers erreicht. „Mit dem Start verbessern wir nicht nur unsere telefonische Erreichbarkeit“, meinte Keggenhoff. „Wir erhöhen mit einem deutlich breiteren und fallabschließenden Angebot auch unsere Servicequalität. Gleichzeitig bieten wir unseren Kunden einen weiteren bequemen Weg zur Erledigung von Bank-Angelegenheiten.“ Die steigenden Nutzungszahlen der Digitalkanäle unterstreichen die zunehmende Relevanz der Kundenservices und damit den Bedarf an Effizienzsteigerung und Automatisierung.

Auch auf der personellen Ebene weiß das Kreditinstitut durchweg Positives zu berichten: Mit dem neuen Vorstandsmitglied Christian Roth ist seit dem 1. November die Führungsebene komplett. Zusätzlich wurden zwölf neue Mitarbeiter gewonnen, um die Kompetenz und Marktführerschaft weiter auszubauen. Auch wird sich die Geschäftsstelle Neunkirchen mit neuem Gesicht präsentieren. Getreu dem Motto „Mittendrin mit allem Komfort.“ Damit kommt die Sparkasse ihrem öffentlichen Auftrag zur Intensivierung der Zusammenarbeit mit den beiden Trägergemeinden nach: Sie sichert mit ihren Produkten, Dienstleistungen und der Präsenz vor Ort den Wohlstand der Menschen, das Wachstum der heimischen Wirtschaft, aber auch ihre Eigenständigkeit. „Diese Nähe zur Region zeigt sich ebenso in unseren vielfältigen Spenden- und Sponsoring-Aktivitäten“, so Markus Keggenhoff. Im Jahr 2022 flossen circa 430.000 Euro aus dem Sparkassen-Spendentopf an Vereine und gemeinnützige Institutionen in Burbach und Neunkirchen. Mit einem vorzeitigen Weihnachtsgeschenk machte auch die sparkasseneigene Stiftung von sich reden: 150.000 Euro flossen aus Mitteln des Instituts in diese. Sparen und Vorsorge ist heute wichtiger denn je. Zum ersten Mal seit vielen

Generationen droht breiten Bevölkerungsschichten ein realer Wohlstandsverlust. „Viele unserer Kundinnen und Kunden müssen in den kommenden Jahren noch sehr viel genauer auf ihre Ausgaben achten, als das bisher der Fall war“, so Roth.

Nach wie vor gilt, dass unter anderem aufgrund der höheren Inflation die Anlage in Wertpapiere oder Investmentfonds eine lohnende Alternative für Spareinlagen darstellt. Vor dem Hintergrund eines besonders schwierigen Börsenjahres gestaltete sich die Absatzentwicklung mit einem Bruttovolumen von rd. 50 Mio. Euro aufgrund der Marktführerschaft und der kompetenten Beratung der Sparkassen-Mitarbeiter außerordentlich positiv. Nachdem der DAX zum Jahresbeginn noch ein Allzeithoch erklommen hatte, sorgten Krieg, Inflation, Energiepreis und Zinsanstieg für ein sehr holpriges Börsenjahr. Mit dem Ende der Niedrigzinsphase rückten in der zweiten Jahreshälfte vornehmlich festverzinsliche Anlagen wieder in den Vordergrund. In Anbetracht eines in dem Ausmaß nie dagewesenen Zinsanstiegs konnten die Kunden erstmalig seit vielen Jahren wieder einen positiven Ertrag selbst mit kurzlaufenden Anleihen erzielen. Die EZB hat im Jahr 2022 insgesamt vier Mal die Zinsen erhöht. Zuletzt stieg der Leitzins für Hauptrefinanzierungsgeschäfte im Februar 2023 nochmals um 0,50 Prozentpunkte auf 3,00 Prozent.

Zudem haben viele Kunden die Vorzüge von regelmäßigen Geldanlagen in Wertpapierfonds für sich entdeckt, um damit ihre „eiserne Reserve“ schrittweise umzuschichten und gewinnbringend anzulegen. „Obwohl es mittlerweile auch wieder Zinsen für Sparkassenbriefe und Zuwachssparen gibt, nutzen die meisten Kunden weiterhin dieses sinnvolle Anlage-Instrument“, so der Vorstandsvorsitzende. Für die gesamte Kreditwirtschaft bedeuten steigende Zinsen jedoch letztendlich wieder den Übergang in ein jahrzehntelang bewährtes und solides Geschäftsmodell. Die Welt wird perspektivisch für alle wieder einfacher. „Es gehört zu unseren Kernaufgaben, mit sich ändernden Marktbedingungen umzugehen und unseren Kunden stets mit kreditwirtschaftlichen Dienstleistungen aller Art zur Seite zu stehen.“ Um die Wirtschaft zu unterstützen, hält das Institut sein Kreditangebot an die Unternehmen auf hohem Niveau aufrecht. „Wir werden auch weiterhin zum Beispiel mit Sonderkrediten der KfW unsere Kunden beraten, um die Transformation der Unternehmen auf dem Weg zur Klimaneutralität zu begleiten“, so Keggenhoff.

Als ein Erfolgsgarant hat sich im Jahr 2022 einmal mehr die Versicherungsagentur der Sparkasse erwiesen. In dem Bereich Vorsorge wurde den Kunden erfolgreich aufgezeigt, wie sie den erschwerten aktuellen Rahmenbedingungen entgegentreten können. Hier standen besonders kapitalmarktnahe Produkte im Fokus. Sie können zum einen die Inflation ausgleichen und sind zum anderen durch einen Rentenversicherungsmantel besonders steueroptimiert. „Auch wurden Lösungen zum Thema Erben und Vererben nachgefragt und individuell durch unser Haus bedient. Ein Indiz für die erfolgreiche Arbeit und das Vertrauen unserer Kunden ist, dass das Ergebnis, trotz des schwierigen Umfelds, sich auf dem hohen Niveau der Vorjahre bewegt“, so Markus Keggenhoff.

Im Bereich der Absicherung von Sach- und Haftpflichtrisiken hat die Sparkasse ebenfalls ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr hinter sich. Vor allem das Gewerbe- und Firmenkundengeschäft sticht hier hervor. „Das Thema der Cyberkriminalität geriet bei immer

mehr Unternehmen in den eigenen Fokus. Die Nachfrage nach entsprechenden Absicherungsmöglichkeiten wächst“, erläuterte der Vorstandsvorsitzende. Die fundierte und persönliche Beratung sei jedoch stets der Mittelpunkt der Unternehmensphilosophie der Sparkasse geblieben. Das Kreditinstitut habe es geschafft, den hohen Anforderungen in diesem Bereich mit individuellen Lösungen zu entsprechen. Das Ergebnis ist „Platz 1“ der Versicherungsagenturen im Sparkassenverband Westfalen-Lippe im gewerblichen Absicherungsbereich. Basis ist hierbei die Relation aller Sparkassen im Verhältnis zur Bilanzsumme. „Wir sind stolz auf das, was wir erreicht haben“, resümierte Keggenhoff. „Wenn wir aber weiterhin dieses Niveau halten wollen, müssen wir immer wieder Gewohntes hinterfragen und Neues angehen.“

Während andere Kreditinstitute hohe Rückgänge bei den Baufinanzierungen verzeichnen mussten, konnte die Sparkasse Burbach-Neunkirchen durch die enge Begleitung der Kunden und durch eine gute Vernetzung in ihrem Geschäftsgebiet sowie eine erstklassige Beratung das sehr gute Vorjahresergebnis bei den Neuzusagen halten. In 2022 belief sich das Neugeschäft auf 30 Millionen Euro. Der deutlich gestiegene Kundenwunsch nach Zins- und Planungssicherheit spiegelt sich in einem außergewöhnlich guten Bauspargeschäft wider. Dies belegt auch das Volumen der neuen Bausparabschlüsse in Höhe von rund 30 Millionen Euro. Damit sicherten sich die Kunden schon heute ihren niedrigen Zins für die Zukunft. Der Wunsch nach Sicherheit spiegelte sich ebenfalls im Bereich der Immobilienvermittlung wider. Hier bewegt sich die Sparkasse seit Jahren auf einem sehr hohen Niveau. So auch in 2022: 36 vermittelte Objekte mit einem Geschäftswert in Höhe von 5,7 Millionen Euro.

„Die strategische und wachstumsorientierte Ausrichtung unserer Sparkasse greift voll“, fasste Keggenhoff zusammen. Mit einem Volumen von über 110 Mio. Euro an Neuzusagen im Kreditgeschäft und einem Zuwachs der Kundeneinlagen von 49 Mio. Euro wuchs die Bilanzsumme überdurchschnittlich auf 721 Mio. Euro zum Jahresende 2022. Ein damit insgesamt erfolgreiches Geschäftsjahr 2022.

Das Jahr 2023 wird mit Blick auf die Digitalisierung laut Sparkasse weitere neue Impulse geben, denen man sich weiter anpassen möchte. Die wirtschaftliche Prognose zeigt ein niedrigeres reales Wachstum von 0,7% für das Euroland bzw. 0,1% für Deutschland. Die derzeit noch hohen Inflationsraten werden im Laufe des Jahres deutlich zurückgehen, während das Zinsniveau auf dem erreichten Stand zunächst verharren sollte.

Dennoch sieht Markus Keggenhoff sein Institut für die Zukunft gut aufgestellt: „Mein Dank gilt insbesondere unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren außergewöhnlich hohen Einsatz in diesen herausfordernden Zeiten. Gemeinsam wollen wir Verantwortung für morgen übernehmen. So auch in Zukunft.“